



**Ort für Gesundheit –
Zeit für Erholung.**

**Geschäftsbericht
Kurzentrum Rheinfelden
Holding AG
2007**

**KURZENTRUM
RHEINFELDEN**

Inhalts- verzeichnis

1	Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
2	Organigramm der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe	5
3	Tätigkeitsbericht der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe	6-9
3.1	Kurzentrum Rheinfelden Holding AG	6
3.2	Bad Rheinfelden AG	7
3.3	Salina Medizin AG	8
3.4	Park-Hotel am Rhein AG	8
3.5	CARASANA Bäderbetriebe GmbH	9
●	Ein Überblick über unsere laufenden und abgeschlossenen Projekte	10
4	Konzernrechnung	12-17
4.1	Konsolidierte Bilanz	12
4.2	Konsolidierte Erfolgsrechnung	14
4.3	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	15
4.4	Konsolidierungsgrundsätze	16
4.5	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	17
●	Bericht des Konzernprüfers	18



1 Bericht des Präsidenten des Verwaltungs- rates

Unsere grossen Ausbauprojekte sind auf Kurs

Geschäftsbericht 2007

● Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre
Meinen diesjährigen Bericht möchte ich mit einem grossen Dankeschön beginnen. Im vergangenen Jahr wurde in unserer Unternehmensgruppe auf allen Stufen weit Überdurchschnittliches geleistet. Wir haben es geschafft, trotz massiver Bauinvestitionen im Berichtsjahr wiederum in allen Gruppengesellschaften einen Reingewinn zu erzielen. Dies veranlasst den Verwaltungsrat, der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von CHF 10.– pro Aktie zu beantragen.

Die getätigten Investitionen führten zu einer Erhöhung des Brandversicherungswertes unserer Sachanlagen um 30 Millionen auf über 115 Millionen Franken. Die konsolidierte Bilanzsumme erhöhte sich um ca. ein Drittel auf über 60 Millionen Franken.

Jede Bautätigkeit ist mit Immissionen wie Lärm und Staub verbunden. Das sind keine idealen Voraussetzungen in einer Branche, in der es um Gesundheit, Wohlbefinden und Entspannung geht. Dennoch ist der konsolidierte Umsatz der Gruppe gegenüber dem Vorjahr lediglich um 2½% zurückgegangen. Ich werte dies als grossen Erfolg, den wir einerseits der Qualität unseres Angebots und dem Engagement unser Mitarbeitenden verdanken, andererseits aber auch der bewundernswerten Treue unserer Kundinnen und Kunden, denen ich ebenfalls meinen Dank aussprechen möchte.

Als erstes Grossprojekt wurde unser Parkhaus mit über 300 Parkplätzen in Rekordzeit fertig gestellt. Wichtige Elemente von „sole due“, wie z. B. die erste russische Banja der Schweiz, konnten bereits in Betrieb genommen werden. Am 6. August 2007 erfolgte schliesslich der Spatenstich zu unserem grössten Projekt, der Residenz „DES SALINES“ in Verbindung mit dem Ausbau des Park-Hotels am Rhein.

Das laufende Geschäftsjahr 2008 steht im Zeichen der Fertigstellung der angefangenen Projekte. Natürlich gilt es bis dorthin noch manches Problem zu lösen und manche Hürde zu überwinden. Wir können dabei in unserer Gruppe auf qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen, die von ebenso kompetenten externen Projektpartnern in der Erreichung unserer grossen Ziele unterstützt werden.

Kurz gesagt: wir sind davon überzeugt, mit unseren Ausbauprojekten den richtigen Kurs gewählt zu haben und wir befinden uns mit diesen Projekten voll auf Kurs!

Der Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Thomas Kirchhofer

2 Organigramm der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

per 31. Dezember 2007

**Verwaltungsrat der Kurzentrum
Rheinfelden Holding AG**

Dr. Thomas Kirchhofer
(Präsident & Delegierter)
Markus Bisig
Martin Dössegger
Barthélemy Helg
Bernd Kannevischer
Dr. Beat Schultheiss
Andreas Steinegger

Revisionsstelle

KPMG AG, Basel
Stefan Inderbinen
(Leitender Revisor)

Geschäftsleitung

Dr. Thomas Kirchhofer
(Vorsitzender)
Markus Bisig
Werner Grüter
Cornelia Ochsner
Andreas Steinegger

Bad Rheinfelden AG

Verwaltungsrat:
Dr. Thomas Kirchhofer

Betriebsleitung:
Werner Grüter

100 %
Kapital: 5 Mio. CHF

Salina Medizin AG

Verwaltungsrat:
Dr. Thomas Kirchhofer

Betriebsleitung:
Markus Bisig
(Stationäre Reha)
Cornelia Ochsner
(Ambulatorium)
Dr. Christoph Gut
(Med. Leiter)
Dr. Walter Schweizer
(Leitender Arzt)
Guido Perrot
(Gesamtleiter Therapien)

100 %
Kapital: 750'000 CHF

**Park-Hotel
am Rhein AG**

Verwaltungsrat:
Dr. Thomas Kirchhofer

Betriebsleitung:
Markus Bisig

100 %
Kapital: 5 Mio. CHF

**CARASANA
Bäderbetriebe GmbH**

Geschäftsführer:
Dr. Stefan Kannevischer
Dr. Thomas Kirchhofer

*Betriebsleitung
in Baden-Baden:*
Simon Rank

50 %
Kapital: 255'000 €

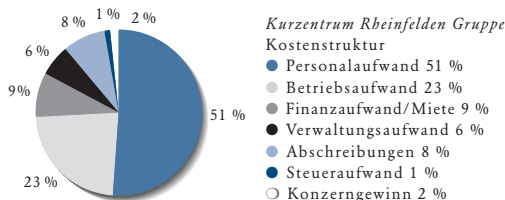
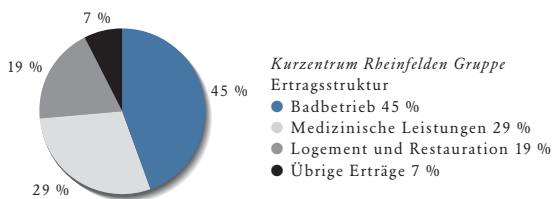
3 Tätigkeitsbericht der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

3.1 Kurzentrum Rheinfelden Holding AG

● **3.1.1 Eckdaten der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe**
Der konsolidierte Umsatz der Kurzentrum Rheinfelden Gruppe sank im Geschäftsjahr 2007 um 2.5 % auf CHF 32.759 Mio. Der Cashflow nahm um knapp ein Drittel auf CHF 3.2 Mio. ab. Angesichts der massiven Bautätigkeit ist die im Berichtsjahr erreichte Cashflow-Quote von 10 % nach wie vor sehr gut einzuschätzen. Der konsolidierte Reingewinn nach Steuern reduzierte sich auf CHF 465'000.–, die Umsatzrentabilität erreichte 1.4 %. Bei einem Brandversicherungswert der Sachanlagen von insgesamt CHF 115.3 Mio. erhöhte sich die Bilanzsumme der Gruppe um 31.8 % auf CHF 60.2 Mio. Das konsolidierte Eigenkapital beträgt unverändert CHF 20.4 Mio., die Eigenkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2007 33.9 %. Die ausgezeichnete Verfassung der Gruppe veranlasst den Verwaltungsrat, der Generalversammlung vom 24. Juni 2008 erneut eine Dividende von CHF 10.– pro Aktie zu beantragen.

Die Details der Konzernrechnung finden Sie in Kapitel 4.

Der Badbetrieb ist weiterhin der grösste Umsatzträger



Personalbestand Kurzentrum Rheinfelden Gruppe

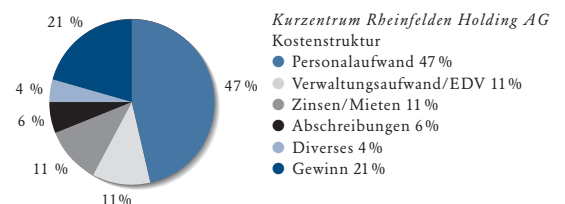
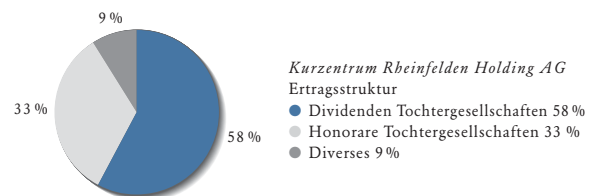
	2007	2006
Kurzentrum Rheinfelden Holding AG	11	11
Bad Rheinfelden AG	97	92
Salina Medizin AG	84	87
Park-Hotel am Rhein AG	75	84
CARASANA Bäderbetriebe GmbH	125	121
Total	392	395

● 3.1.2 Leistungsentwicklung

Die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG ist eine typische Management-Holding, d.h. die Muttergesellschaft übernimmt wichtige Managementaufgaben für die ganze Gruppe. Alle Entscheidungen ausserhalb des Tagesgeschäftes werden auf Stufe der Holding gefällt.

● 3.1.3 Erfolgsrechnung

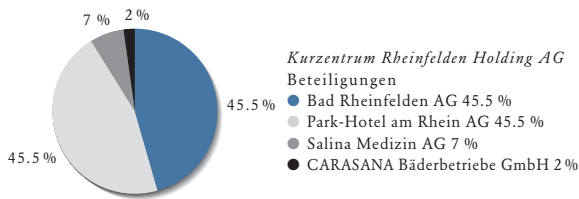
Die Hauptertragsarten der Holding – also Dividendenerträge und an die Tochtergesellschaften verrechnete Managementgebühren – konnten 2007 gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht gesteigert werden. In der Summe nahmen die Erträge der Holding gegenüber 2006 um CHF 279'000.– oder 8.5 % zu, während die Kosten um CHF 534'000.– oder 23.3 % stiegen. Der Reingewinn der Gesellschaft beläuft sich somit auf CHF 732'629.32, d.h. CHF 253'700.– oder 26 % weniger als im Vorjahr.



● 3.1.4 Bilanz

Im Berichtsjahr wurde das Aktienkapital der Park-Hotel am Rhein AG von CHF 3.5 Mio. auf CHF 5 Mio. erhöht.

Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft im Berichtsjahr um 1 % auf CHF 17.3 Mio. Während das Fremdkapital um 4.6 % auf CHF 1.15 Mio. sank, erhöhte sich das Eigenkapital um 1.5 % auf CHF 16.12 Mio. Es ergibt sich somit eine Eigenkapitalquote von 93.4 %.



3.2 Bad Rheinfelden AG

● 3.2.1 Leistungsentwicklung

Das Berichtsjahr stand auch bei der Bad Rheinfelden AG ganz im Zeichen unserer grossen Erweiterungsprojekte, hier natürlich v. a. das Parkhaus und „sole due“.

Das neue Parkhaus mit über 300 Stellplätzen konnte gegen Ende des Jahres nach nur acht Monaten Bauzeit erfolgreich in Betrieb genommen werden. Mit der neuen Einstellhalle ist das erste der grossen Ausbauprojekte fertig gestellt und der entscheidende Flaschenhals für das weitere Wachstum der Gruppe am Standort Rheinfelden beseitigt.

Daneben wurden diverse Elemente des Projekts „sole due“ fertig gestellt: die Erweiterung des Ruheraums im Saunabereich, die Erneuerung der Badkasse und last but not least die erste russische Banja der Schweiz. Kurz nach Ende des Berichtsjahres erfolgte der Baubeginn des Erweiterungsbaus, des Kernstücks von „sole due“.

Insgesamt gingen die Frequenzen trotz der intensiven Bauarbeiten nur um 2.5 % zurück. Dieses Ergebnis belohnt unsere grossen Anstrengungen, den Besuch unseres Betriebs auch während der Bauphase erholsam und entspannend zu gestalten.

● 3.2.2 Finanzielle Ergebnisse

Der Umsatz der Gesellschaft sank in Folge der Bautätigkeit um 7 % auf CHF 9.5 Mio. Der erwirtschaftete Cashflow reduzierte sich zwar um 17 %, liegt jedoch mit knapp CHF 2 Mio. bzw. 21 % des Umsatzes immer noch auf einem hohen Niveau. Vom verfügbaren Bilanzgewinn von CHF 979'000.– wird wiederum eine Dividende in der Höhe von CHF 400'000.– an die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG ausgeschüttet.

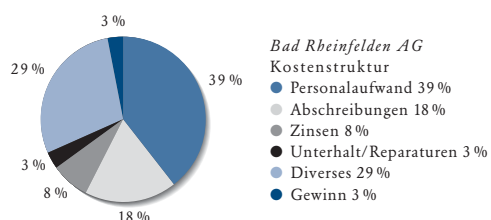
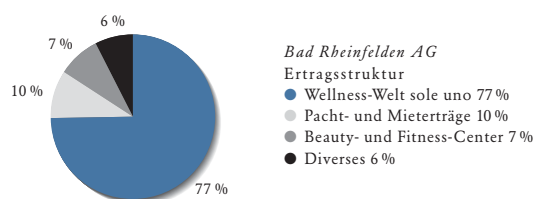
Anzahl Eintritte

	2007	2006
Wellness-Welt sole uno	427'514	440'240
Hamam-Massagen/Solarien	17'925	18'156
Beauty- und Fitness-Center	31'394	30'987
Total	476'833	489'383

Ertrag Bad Rheinfelden AG (in 1'000 CHF)

	2007	2006
Wellness-Welt sole uno	7'312	7'881
Beauty- und Fitness-Center	716	724
Pacht- und Mieterträge	917	883
Übrige Betriebserträge	553	727
Total	9'498	10'216
Reingewinn	269	581

Auf Grund der intensiven Bauarbeiten halbierte sich der erzielte Reingewinn



3.3 Salina Medizin AG

3.3.1 Leistungsentwicklung

Wir konnten an einem Pilotprojekt TarReha teilnehmen. Dieser Ansatz ist für Patienten vorgesehen, die eine multifunktionelle Störung aufweisen und mit einer ambulanten Monotherapie ihr Rehabilitationsziel nicht erreichen können. Das Programm wird ambulant durchgeführt.

Im Januar 2007 wurde nach intensiver Schulung unseres Personals die elektronische Leistungserfassung eingeführt; die Ärzte und Physiotherapeuten in Rheinfelden und den Physio•In's erfassen täglich ihre erbrachten Leistungen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird in unserem Bereich immer wichtiger. Wir hatten Gelegenheit, die Medizinstudenten der Universität Basel zu einer Weiterbildung im Kurzentrum zu begrüßen und ein Team unserer Physiotherapeuten schulte Lehrer im Umgang mit übergewichtigen Kindern.

Anzahl der ambulanten Behandlungen

	2007	2006
Diagnostik	8'565	8'312
Therapien	89'170	88'031
Total	97'735	96'343

Stationärer medizinischer Bereich

	2007	2006
Anzahl Patienten	370	380
Anzahl Pflgetage	6'812	7'427
Pflgetage pro Patient	18.7	19.2

Herkunft der stationären Patienten

	2007	2006
Basel-Landschaft	46 %	52 %
Basel-Stadt	30 %	23 %
Aargau	9 %	7 %
Solothurn, Luzern	8 %	12 %
Restliche Schweiz	5 %	4 %
Ausland	2 %	2 %

Drei Viertel der Patienten kommen aus der Region Basel

Obwohl die Anzahl der Patienten nur leicht rückläufig war, mussten wir einen Rückgang der Pflgetage um 13 % verzeichnen. Dies ist die Folge der immer kürzer werdenden Kostengutachten der Krankenkassen. Bei gleichzeitig ständig steigender Pflegebedürftigkeit ist dies keine einfache Aufgabe der Teams von Medizin,

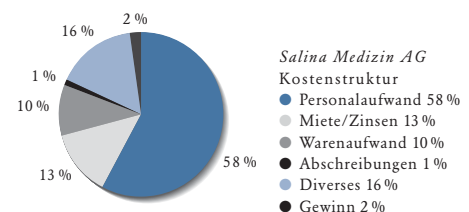
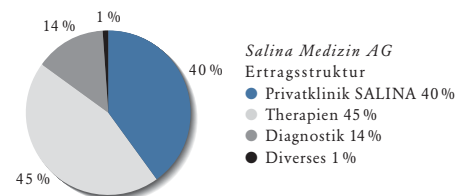
Pflege und Therapie. Sicherlich hat auch der in der zweiten Jahreshälfte begonnene Ausbau der Residenzen zu diesem Rückgang der Pflgetage beigetragen. Wir erwarten mit Spannung die Einführung der DRGs (Diagnosis Related Groups = Fallpauschalen je nach Diagnose) in den Akutspitälern und die Auswirkungen auf die Rehabilitation ab 2009.

3.3.2 Finanzielle Ergebnisse

Der oben beschriebene Rückgang der Pflgetage wirkte sich auch auf den Umsatz aus. Dank der Diagnostik, den Therapien und einem guten Kostenmanagement liegt das Gesamtergebnis jedoch im Rahmen des Vorjahres.

Ertrag Salina Medizin AG (in 1'000 CHF)

	2007	2006
Diagnostik	1'240	1'292
Therapien	3'997	4'000
Privatklinik SALINA	3'599	3'947
Übrige Betriebserträge	121	142
Total	8'957	9'381
Reingewinn	158	175



3.4 Park-Hotel am Rhein AG

3.4.1 Leistungsentwicklung

Die ersten Monate des Berichtsjahres waren geprägt durch die Planung unseres Neubaus Residenz DES SALINES und die diversen Sanierungsarbeiten im Park-Hotel. Am 16. März 2007 wurde die Baubewilligung erteilt und anfangs Juli zogen wir in die vorbereiteten Provisorien (Küche und Restaurant) um. Anschliessend er-

folgte der Abbruch und Aushub und bis Ende Jahr war bereits ein beträchtlicher Anteil des Rohbaus fertig gestellt. Die Bauarbeiten beeinflussten wie erwartet unsere Belegungszahlen; doch das gesamte Park-Hotel-Team bewies vollen Einsatz, um unter den gegebenen Umständen die Gäste bestmöglich zufrieden zu stellen.

Hotelbelegung

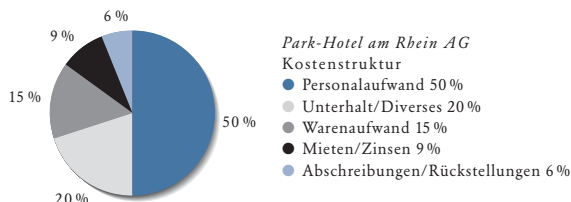
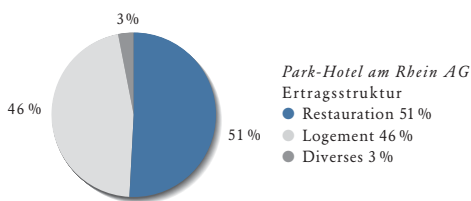
	2007	2006
Anzahl Logiernächte	11'369	13'401
Anzahl Zimmernächte	9'534	11'208
Zimmerauslastung	61.3 %	73.1 %

● 3.4.2 Finanzielle Ergebnisse

Die Zahlen des Jahres 2007 können wegen des am 1. Juli 2007 begonnenen Umbaus kaum mit den Vorjahreszahlen verglichen werden. Trotz eines beträchtlichen Umsatzrückgangs können wir dank Einsparungen (sieben Stellen wurden – bei nur einer Kündigung – abgebaut) ein ausgeglichenes Gesamtergebnis ausweisen.

Ertrag Park-Hotel am Rhein AG (in 1'000 CHF)

	2007	2006
Logement	3'103	3'560
Restauration	3'423	3'914
Diverses	221	253
Total	6'747	7'727
Reingewinn	4	143



3.5 CARASANA Bäderbetriebe GmbH

● 3.5.1 Leistungsentwicklung

Die CARASANA Bäderbetriebe GmbH erbringt ihre Leistungen in den vier Geschäftsfeldern Caracalla Therme, Friedrichsbad, CaraVitalis

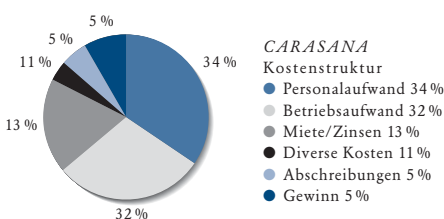
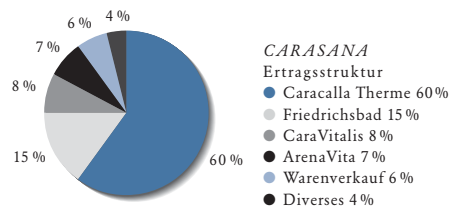
(Therapien) und ArenaVita (Fitness). Die Besucherzahlen in den Bädern konnten im Geschäftsjahr 2007 insgesamt um 1.3 % gesteigert werden. In der ArenaVita erhöhten wir per Anfang des Berichtsjahres die Preise um ca. 10 %, was zunächst wie erwartet zu einem Rückgang der Mitgliederzahlen führte. Es spricht für die Qualität unseres Angebots, dass im Laufe des Jahres die Anzahl der Fitnessclubmitglieder wieder auf das Niveau vor der Preiserhöhung gesteigert werden konnte.

Anzahl Eintritte

	2007	2006
Caracalla Therme	593'221	582'880
Friedrichsbad	67'812	69'820
Total	661'033	652'700

● 3.5.2 Finanzielle Ergebnisse

Der Gesamtumsatz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH konnte im Berichtsjahr um 3.5 % oder € 385'000.– auf den neuen Rekordwert von € 11.3 Mio. gesteigert werden. Trotz einer längeren Schliessung des Friedrichsbades im Zusammenhang mit einer Grossrevision trugen sämtliche Unternehmensbereiche zu diesem Umsatzwachstum bei. Die Summe der Kosten stieg um 6.8 %, was zu einem Rückgang des Reingewinns auf € 601'000.– führte (Vorjahr: € 896'000.–). Es ist vorgesehen, den beiden Gesellschaftern eine Dividende von je € 350'000.– auszuschütten.



Wir bauen am Erfolg: Ein Überblick über unsere laufenden und abgeschlossenen Projekte.

//

Ich freue mich auf meine neue Wohnung
in der Residenz DES SALINES mit dem herrlichen Blick
auf den Rhein. Es gibt mir ein gutes Gefühl an einem lebendigen
Ort unter Menschen zu sein und mich auf eine kompetente
Betreuung verlassen zu können.

//



Susanne Furlenmeier,
Rheinfelden,
ab Oktober 2008
Bewohnerin
der neuen Residenz
DES SALINES

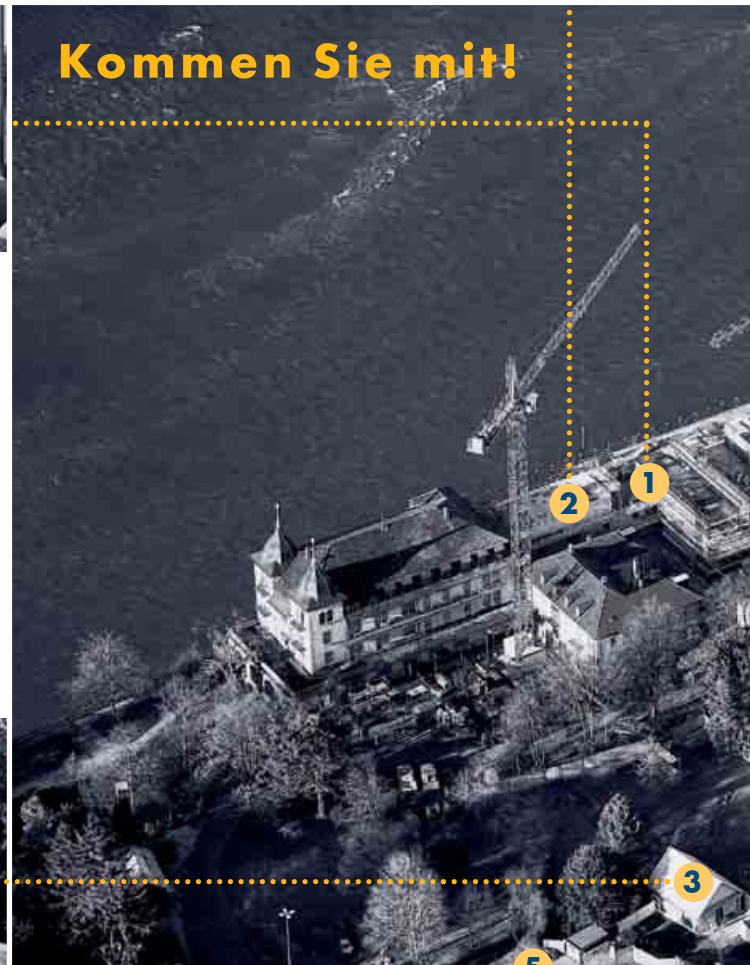


1. Residenz DES SALINES: 22 Wohnungen für höchste Ansprüche werden im Oktober fertiggestellt und bezogen. Die Berücksichtigung ökologischer Aspekte ist für uns selbstverständlich. So wurden die Wohnungen der Residenz nach Minergie®-Standard erstellt und die Wärmeversorgung des gesamten Kurzentrums/Park-Hotels erfolgt zu 80% mit erneuerbarer Energie (Nutzung industrieller Abwärme).

3. Russische Banja: Die erste ihrer Art in der Schweiz. Russisch, rustikal und urwüchsig. Seit Dezember 2007 in Betrieb und schon ein Publikumsmagnet in unserer Saunalandschaft.



Kommen Sie mit!



//

Die original russische Banja ist eine echte
Bereicherung der Saunalandschaft im sole uno.
Das authentisch zelebrierte Wenik-Ritual ist ein
emotionales Saunaerlebnis fernab vom Alltagsstress,
das alle Teilnehmer in eine optimistische
Stimmung versetzt!

//



Meinrad Müller, Rheinfelden,
Saunameister und Banschik
in der russischen Banja

5. Parking: Entspannt ankommen, trocken und sicher parkieren! Unser Neubau wurde im Dezember 2007 in Betrieb genommen und verfügt über 317 Stellplätze auf 9 versetzten Halbgeschossen. Mit seiner hell und modern verglasten Fassade und dem begrünten Dach fügt sich das Bauwerk harmonisch in unseren Park ein.



Unser Luftbild zeigt Ihnen das Kurzentrum Rheinfelden aus aktueller Perspektive Anfang 2008. Gewinnen Sie einen Überblick über die Projekte, die bereits planmässig abgeschlossen und in Betrieb sind: Die neue russische Banja zum Beispiel oder das Caldarium. Und verschaffen Sie sich einen Eindruck vom laufenden Baufortschritt, der in Kürze unseren Gästen noch mehr Komfort, Entspannung und dem Kurzentrum Rheinfelden weiteren Erfolg bringen wird.

Ernst Tobler,
Küchenchef im Park-Hotel am Rhein



Ich freue mich darauf, im Oktober vom
Küchenprovisorium mit "Rheinsicht" in die neue,
nach modernstem technischen Standard
eingerrichtete Küche zu zügeln.

//

//

4. Das neue Caldarium:
Der neue Warmluft-Ruberraum verbindet harmonisch moderne Wellness-Technologie mit natürlichem Raumerlebnis. Entspannen im sanften Schwung eines Bachbetts, die sonnenwarmen Kiesel auf der Haut spüren, den Blick umherschweifen lassen, übers Wasser zu den Fischen und weiter ins Grüne – vollendete Harmonie von Wasser, Wärme und Natur geniessen.



Roland Oberli,
Architekt, Basel



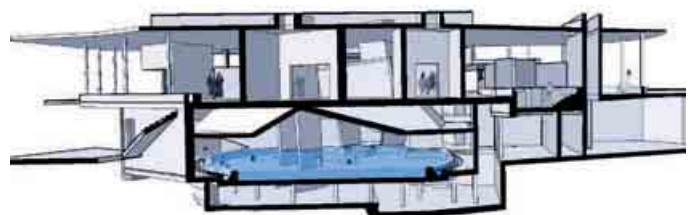
Mit sole due wollen wir „Salz“ formal und bildlich erlebbar machen; verschiedene Kristalle formen eine Wellness-Welt mit den Themen anregen – ausruhen, aufwärmen – abkühlen, schweben – loslassen.

//

//



6. Erweiterungsbau der Badelandschaft: Ein grosszügiger Neubau wird sole uno noch attraktiver machen: Im Untergeschoss entsteht ein Intensiv-Solebecken für ein Baderlebnis wie im Toten Meer. Im Erdgeschoss erwarten Sie ein Feuer & Eis-Bad, drei Aromainseln, Erlebnisduschen und Liegeflächen.



7. Badkasse:
Willkommen in der Wellness-Welt sole uno! Die neue Badkasse bereitet unseren Gästen einen gebührenden und freundlichen Empfang. Guter Service und eine angenehme Atmosphäre erwarten Sie hier.



//

sole uno ist wie ein gutes Computerprogramm: Es ist benutzerfreundlich und macht fast süchtig! Ohne den Besuch am Sonntagmorgen als Erholung von der Anstrengung der Woche wäre ich auf Wohlfühlentzug. Und die Preise für die vielfältigen Angebote stimmen hier einfach.

//



Paul Stöcklin,
Bättwil, Stammgast in der Wellness-Welt sole uno.



4 Konzernrechnung

4.1 Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven (in 1'000 Schweizer Franken)

	2007	2006
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'913	11'999
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:		
- gegenüber Dritten	1'287	1'364
Nicht abgerechnete Leistungen	672	684
Übrige Forderungen:		
- gegenüber Dritten	1'134	229
Vorräte	418	437
Rechnungsabgrenzungsposten	245	128
<i>Summe Umlaufvermögen</i>	<i>8'669</i>	<i>14'841</i>
Anlagevermögen		
● Finanzanlagen:		
- Eigene Aktien	104	238
- Wertschriften	96	18
- Darlehen an Aktionäre	13	23
- Übrige Finanzanlagen	350	350
<i>Summe</i>	<i>563</i>	<i>629</i>
● Sachanlagen:		
- Immobilien	48'335	25'990
- Mobilien	2'655	2'594
<i>Summe</i>	<i>50'990</i>	<i>28'584</i>
● Immaterielle Anlagen:		
- Projektkosten	0	1'637
<i>Summe</i>	<i>0</i>	<i>1'637</i>
<i>Summe Anlagevermögen</i>	<i>51'553</i>	<i>30'850</i>
Total Aktiven	60'222	45'691

4.1 Konsolidierte Bilanz

per 31. Dezember

Passiven (in 1'000 Schweizer Franken)

<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	2007	2006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:		
- gegenüber Dritten	4'742	1'140
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten:		
- gegenüber Dritten	2'604	1'034
- gegenüber Aktionären	19	18
Rechnungsabgrenzungsposten	898	1'073
<i>Summe</i>	8'263	3'265
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		
Bankdarlehen	353	54
Hypotheken und Baukredite	26'480	14'993
Übrige langfristige Verbindlichkeiten:		
- gegenüber Dritten	503	568
- gegenüber Aktionären	700	700
Rückstellungen	3'503	5'692
<i>Summe</i>	31'539	22'007
<i>Summe Fremdkapital</i>	39'802	25'272
<i>Eigenkapital</i>		
Aktienkapital	10'000	10'000
Gesetzliche Reserven:		
- Allgemeine Reserve	3'952	3'836
- Reserve für eigene Aktien	104	238
Gewinnreserven	5'899	4'844
<i>Konzernergebnis</i>	465	1'501
<i>Summe Eigenkapital</i>	20'420	20'419
<i>Total Passiven</i>	60'222	45'691

4.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in 1'000 Schweizer Franken

	2007	2006
Badbetrieb	14'712	14'977
Medizinische Leistungen	9'657	10'042
Logement & Restauration	6'213	6'721
Übrige Erträge	2'177	1'845
Ertrag	32'759	33'585
Personalaufwand	16'922	17'461
Betriebsaufwand	7'622	6'758
Miete/Leasing	1'362	1'273
Verwaltungsaufwand	1'979	1'831
Abschreibungen	2'690	2'239
Rückstellungen	65	971
Betriebsaufwand	30'640	30'533
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	2'119	3'052
Finanzertrag	273	320
Finanzaufwand	-1'497	-1'113
Gewinn vor Steuern	895	2'259
Steueraufwand	-430	-758
Konzernergebnis	465	1'501

4.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Gesetzliche Pflichtangaben gemäss. Art. 663b OR zur konsolidierten Rechnung per 31. Dezember

in 1'000 Schweizer Franken

	2007	2006	
1. Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	57'941	22'241	
2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	115'364	85'328	
3. Wesentliche Beteiligungen			
<i>Gesellschaft</i>	<i>Geschäftstätigkeit</i>	<i>Grundkapital in 1'000</i>	<i>Kapitalanteil</i>
<i>Bad Rheinfelden AG</i>	<i>Bäder</i>	CHF 5'000	100 %
<i>Salina Medizin AG</i>	<i>Medizin</i>	CHF 750	100 %
<i>Park-Hotel am Rhein AG</i>	<i>Kurhotel</i>	CHF 5'000	100 %
<i>CARASANA Bäderbetriebe GmbH</i>	<i>Bäder</i>	€ 255	50 %
4. Eigene Aktien			
	<i>Anzahl Namenaktien</i>	<i>Durchschnittskurs</i>	<i>CHF</i>
<i>Bestand am 31. Dezember 2006</i>	477	500	238'500
<i>Käufe</i>	32	550	17.600
<i>Verkäufe</i>	-302	567	-171.213
<i>Gewinn aus Verkäufen</i>			18.613
<i>Bestand am 31. Dezember 2007</i>	207	500.00	103'500
5. Rückstellungen			
<i>Die Rückstellungen Renovationen enthalten im Jahr 2006 eine Wertberichtigung für die Position Immobilien, in welcher der Mitteltrakt des Park-Hotels am Rhein buchmässig noch enthalten ist. Die entsprechende Rückstellung wurde im 2007 zulasten der Position Immobilien aufgelöst.</i>			

4.4 Konsolidierungsgrundsätze

● *Einleitung*

Mit der vorstehenden konsolidierten Jahresrechnung 2007 legt die Kurzentrum Rheinfelden Gruppe ihre zwölfte Konzernrechnung vor.

● *Konsolidierungsgrundlagen*

Die im konsolidierten Jahresabschluss 2007 der Gruppe ausgewiesenen Daten beruhen auf den handelsrechtlichen Jahresrechnungen sämtlicher Gruppengesellschaften, welche nach nationalen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt wurden. Die Konsolidierung bezieht sich für alle Gruppengesellschaften auf das Geschäftsjahr, das per 31. Dezember abschliesst und demzufolge mit dem Kalenderjahr zusammenfällt.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst sämtliche Gruppengesellschaften, an denen die Kurzentrum Rheinfelden Holding AG mindestens 50 % hält. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Schweizer Tochtergesellschaften werden zu 100 % in der Konzernrechnung erfasst. Die 50 %-Beteiligung an der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde entsprechend ihrem Kapitalanteil zu 50 % quotenkonsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Allfällig notwendige Bewertungskorrekturen aus Gruppensicht können direkt in der konsolidierten Rechnung erfolgen.

● *Konsolidierungskreis*

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Vollkonsolidiert (100 %):

- Kurzentrum Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden, Schweiz, AK 10'000'000 CHF
- Bad Rheinfelden AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 5'000'000 CHF

- Salina Medizin AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 750'000 CHF

- Park-Hotel am Rhein AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK 5'000'000 CHF

Quotenkonsolidiert (50 %):

- CARASANA Bäderbetriebe GmbH, Baden-Baden, Deutschland, 50 % Tochter (Joint Venture), Gesellschaftskapital 255'650 €

● *Kapitalkonsolidierung*

Die Kapitalkonsolidierung bezweckt, die Doppelerfassung von Vermögen und Kapital auszuschalten. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Bei der Erstkonsolidierung werden dem Anschaffungswert der Beteiligungen das nach einheitlichen Grundsätzen ermittelte konsolidierungspflichtige Eigenkapital der Tochtergesellschaften aufgerechnet. Bei den Folgekonsolidierungen wird der Beteiligungswert immer mit den Kapitalreserven zum Zeitpunkt des Erwerbs aufgerechnet (die Kapitalaufrechnungsdifferenz bleibt mit Ausnahme der jährlichen Abschreibungen und Fremdwährungsdifferenzen unverändert). Die seit der Konzerneingliederung erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne werden den Gewinnreserven zugewiesen.

● *Währungsumrechnungen*

Die Bilanz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2007 zum Stichtagskurs von 1.65525 € umgerechnet (2006: 1.60970 €).

Die Erfolgsrechnung der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2007 zum Durchschnittskurs von 1.642665 € umgerechnet (2006: 1.572933 €). Die Umrechnungsdifferenz aus dem laufenden Jahr wird erfolgswirksam verbucht.

● *Grundsatz der Stetigkeit*

Allfällige Abweichungen vom Grundsatz der Stetigkeit in der Bilanzierungspraxis im Sinne von Art. 662 lit. a. Abs. 2 Ziff. 5 OR werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

● *Gliederung*

Die Gliederung der Jahresrechnung entspricht den Mindestvorschriften des Aktienrechts.

4.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

● *Einleitung*

Die Abschlüsse 2007 der einzelnen Gruppengesellschaften mit Sitz in der Schweiz erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts. Der Abschluss 2007 der CARASANA Bäderbetriebe GmbH mit Sitz in Deutschland erfüllt die deutschen Rechnungslegungsvorschriften.

● *Flüssige Mittel*

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Callgelder und als Liquiditätsreserve gehaltene und kurzfristig verwertbare Wertschriften.

● *Forderungen*

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten abzüglich eines angemessenen Delkrederes ausgewiesen.

● *Nicht abgerechnete Leistungen*

Bei den nicht abgerechneten Leistungen handelt es sich um erbrachte medizinische Leistungen, welche erst im folgenden Jahr fakturiert werden.

● *Vorräte*

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich allfälliger betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert.

● *Eigene Aktien*

Die sich zum Zeitpunkt der Bilanzierung im Besitze der Kurzentrum Rheinfelden Holding AG befindlichen eigenen Aktien sind zum Anschaffungswert bilanziert. Gemäss Art. 659a OR besteht eine entsprechende Reserveposition.

● *Wertschriften*

Die Wertschriften sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten bilanziert (Niederstwertprinzip).

● *Darlehen an Aktionäre*

Die Darlehen an Aktionäre sind zu Nominalwerten bilanziert.

● *Immobilien*

Die gesamten Betriebsliegenschaften in Rheinfelden sind im Baurecht erstellt. Der Vertrag mit der Landeigentümerin läuft bis ins Jahr 2104.

Die Betriebsliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

● *Mobilien*

Die Mobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

● *Projektkosten*

Die Projektkosten umfassen Aufwendungen für Projekte, die in der nächsten Zeit realisiert werden sollen.

● *Kurzfristiges Fremdkapital*

Als kurzfristiges Fremdkapital werden alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie enthalten auch die nicht eingelösten Gutscheine.

● *Langfristiges Fremdkapital*

Als langfristiges Fremdkapital werden alle Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr bilanziert.

● *Rückstellungen*

Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Diese Position umfasst vor allem die Abgrenzungen für bereits verkaufte Badeeintritte und Rückstellungen für zukünftige Renovationen.

● *Steuern*

Die in der Erfolgsrechnung unter der Position Steuern ausgewiesenen Beträge umfassen die im laufenden Geschäftsjahr bezahlten sowie im laufenden Geschäftsjahr – für dieses und allfällige Vorjahre – in Rechnung gestellte Kapital- und Ertragssteuern, soweit sie bei den Gesellschaften der Gruppe gemäss der nationalen Steuergesetzgebung des Domizillandes berücksichtigt werden können.



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Steinengraben 5
CH-4003 Basel

Postfach
CH-4003 Basel

Telefon +41 61 286 91 91
Telefax +41 61 286 94 01
Internet www.kpmg.ch

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der

Kurzentrums Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 12 bis 17 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kurzentrums Rheinfelden Holding AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG


Stefan Inderbinen
Leitender Revisor


Roman Martin

Basel, 11. April 2008

KPMG AG/SA, Ltd. a subsidiary of KPMG Holding Ltd, a Swiss corporation and a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International, a Swiss corporation.

 Mitglied der Treuhänderkammer

Kurzentrum Rheinfelden
Holding AG
Roberstenstrasse 31
CH-4310 Rheinfelden
Tel. 061 836 66 11
Fax 061 836 66 12
info@kurzentrum.ch
www.kurzentrum.ch

KURZENTRUM
RHEINFELDEN

